

Exkursionen mit der Arbeitsgruppe der Entomologen im Jahr 2014

Von Petra Wörle (erstellt im Januar 2015)

Am 01.02.2014 war es wieder soweit, wir trafen uns am Hochablaß um die Eier des Ulmen-Zipfelfalter (*Satyrion w-album*) zu suchen. Es war ein kalter und sonniger Wintertag, es lag etwas Schnee, also ein Traumwetter dafür. Georg Stiegel erklärte uns wo wir die Eier des Ulmen-Zipfelfalter (*Satyrion w-album*) finden. Diese befinden sich an den beiden äußersten Knospen der Ulmen (*Ulnus*). Das Ei hat eine Ähnlichkeit wie ein „Toffifee“, außen mit hellem Rand.

So teilten wir uns auf und suchten die Zweige der Ulmen (*Ulnus*) ab, die wir erreichen konnten, es verging einige Zeit und leider haben wir kein einziges Schmetterlings-Ei gefunden. Wir ließen uns nicht unterkriegen, so suchten wir nun die Sträucher des Schlehdorns (*Prunus spinosa*) ab.



Schlehdorn-Sträucher werden abgesucht



Das Ei vom Nierenfleck-Zipfelfalter (*Thecla betulae*)

Endlich wurden wir fündig. Zuerst fanden wir das Ei vom Nierenfleck-Zipfelfalter (*Thecla betulae*), dann fanden wir ein weiteres Ei von der Weißdorneule (*Allophyes oxyacanthae*) und zum Schluss noch das Ei des Milchweißer Bindenspanner (*Plemyria rubiginata*).

Was als zähes Suchen begann, wurde zum Schluss doch noch belohnt, da wir 3 verschiedene Schmetterlings-Eier fanden.



Ei der Weißdorneule (*Allophyes oxyacanthae*)



Ei des Milchweißer Bindenspanner (*Plemyria rubiginata*)

Der Lichtfang an einer Lechstaustufe fand am 06.06.2014 statt. Das Wetter passte und wir hofften alle, dass auch viele interessante Nachtfalter das Licht anfliegen und wir diese fotografieren können. Noch bei Helligkeit baute Georg Stiegel die Lichtquelle und das weiße Tuch auf. Gegen 21.30 Uhr kamen die restlichen Teilnehmer. Mit Taschenlampe und Fotoapparat bewaffnet warteten wir auf die Falter.



Bilder von Georg Stiegel

So gegen 22.30 Uhr kamen die ersten Falter, dann ging es Schlag auf Schlag, immer mehr Falter suchten die Lichtquelle und das weiße Tuch auf.



Buchen-Zahnspinner
(*Stauropus fagi*)



Buchen-Streckfuß
(*Dasichyra pudibunda*)



Schnauzenspinner
(*Pterostoma palpinum*)



Eidechsen-Sichelflügler
(*Drepana lacertinaria*)

Arten-Liste vom Lichtfang am 06.06.2014 Aufgezeichnet von Georg Stiegel und Gunther Hasler

Achateule (*Habrosyne derasa*)

Ausrufungszeichen (*Agrotis exclamationis*)

Breitflügeliger Fleckleibbär (*Spilosoma lubricipeda*)

Brombeerspinner (*Macrothylacia rubi*)

Buchenspinner, Buchen-Zahnschneider (*Stauropus fagi*)

Buchen-Streckfuß (*Dasichyra pudibunda*)

EidechSENSICHLER, ECHSEN-SICHELFÜGLER, BIRKEN SICHELFÜGLER (*Drepana lacertinaria*)

Erlen-Rindeneule (*Acronycta alni*)

Großer Kreuzdorn-Spanner (*Philereme transversata*)

Heidelbeer-Palpenspanner (*Hydroimena furcata*)

Heller SichelFlügler (*Drepana falcataria*)

KiefernSchwärmer (*Sphinx pinastri*)

Kiefernspinner (*Dendrolymus pini*)

Kleiner Gabelschwanz (*Cerura bifida*)

Kleiner Lappenspanner (*Pterapherapteryx sexalata*)

Kleiner Weinschwärmer (*Deilephila porcellus*)

Ligustenschwärmer (*Sphinx ligustri*)

Ligusten-Rindeneule (*Craniophora ligustri*)

Pappelaugen-Zahnschneider (*Gluphisia crenata*)

Rostbrauner Raufußspinner (*Pygaera anastomosis*, *Clostera anastomosis*)

Rotkragen-Flechtenbärchen (*Atolmis rubricollis*)

Schlehenspanner (*Angerona prunaria*)

Schnauzenspinner, Palpen-Zahns spinner (Pterostoma palpinum, palpina)

Schwarzrand-Harlekin (Lomaspilis marginata)

Vogelschmeiß-Spanner (Lomaspilis marginata)

Weißpunkt-Graseule (Mythimna albipuncta)



Breitflügeliger Fleckleibbär (*Spilosoma lubricipeda*)



Kieferspinner (*Dendrolymus pini*)

Insgesamt sahen wir 26 verschiedene Nachtfalter-Arten an diesem Abend. Für Gunther Hasler der den „Artenpool Tiere“ unter sich hat, waren an diesem Abend 15 neue Falter-Arten dabei.

Die letzte Exkursion in diesem Jahr war am 22.11.2014. Wir trafen uns an einem sonnigen Nachmittag in Augsburg-Bergheim, dort begaben wir uns auf die Suche nach der Raupe des Kleinen Schillerfalters (*Aputura ilia*). Georg Stiegel erklärte uns zuvor wo wir diese Raupe finden. Wir sollen Ausschau halten nach Zitter-Pappeln (*Populus tremula*), dort sitzen sie an der letzten oder vorletzten Knospe. Im Herbst kann man durch Pendelblätter an den Zweigen erkennen, dass an diesen Ästen sich eine Raupe des Kleinen Schillerfalters (*Aputura ilia*) aufhält. An diesen sogenannten „Pendelblätter“ spinnen sich die kleinen Raupen ein. So gingen die Teilnehmer auf die Suche durch den Wald.



Die Raupe des Kleiner Schillerfalter (*Aputura ilia*) wird von den Teilnehmern festgehalten. Bilder von Friedrich Seidler

Zufällig fanden wir zuerst eine Sal-Weide (*Salix caprea*), an diesem Baum erklärte uns Georg Stiegel, dass dort die Raupe des Großen Schillerfalters (*Apatura iris*) lebt. Sofort fingen wir an die Äste abzusuchen, die Raupe sitzt auf den Zweigen der Sal-Weide (*Salix caprea*) meist an der Ostseite. Im Herbst gibt es die Pendelblätter, die von der Raupe angesponnen werden. Schließlich fand Georg Stiegel die Raupe. Sofort wurde diese abgelichtet. Die Raupe ist grünlich und gut zu erkennen mit den zwei Fühlern.



Raupe des Großen Schillerfalters (*Apatura iris*)



Großer Schillerfalter (*Apatura iris*) im Juni 2014

Beide Bilder sind vom Gunther Hasler

Etwas später fanden wir eine Zitter-Pappel (*Populus tremula*). Ein Pendelblatt zeigte uns das sich die Raupe des Kleinen Schillerfalters (*Apatura ilia*) an der letzten oder vorletzten Knospe befinden müsste. Die Raupe ist bräunlich und hat zwei Fühler. Beide Raupen vom Großen und Kleinen Schillerfalter ähneln sich, nur die Farbe ist unterschiedlich.



Raupe vom Kleinen Schillerfalters (*Apatura ilia*)



An der letzten Knospe ist die Raupe, siehe Pfeil

Diese überwintern an den Knospen oder auf den Ästen. Das wir bei dieser Exkursion die Raupen beider Schillerfalter fanden war großes Glück und ein toller Erfolg.

Vielen Dank an Georg Stiegel, für die tollen Exkursionen im Jahr 2014 !!